



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Confessio oder Bekantnus des Glaubens/ etlicher Fürsten vnd Stedte

Jonas, Justus

Wittemberg, 1540

VD16 C 4751

Der Sechste.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34757

Artikel Christlicher lahr.

Gottes forcht/recht vertrauen/rechte hoffnung
Göttlicher hülff vnd gnaden/vnd andere tügent
von Gott geboten zc.

Die werden verdampt alle diejenige so nicht
leren/das vns vergebung der sunden geschenckt
wird vmb Christus willen / one vnser verdienst/
sondern das wir vergebung der sunden erlangen/
vnd von ewigem zorn errett werden / von wegen
vnser würdigkeit vnd verdienst.

Auch werden vordampt alle Scholastici/so
leren/wir sollen zweiueln/ob Gott vns vergeben
habe/vnd das solcher zweiuel nicht sünde sey.

Item / wir verdammen alle irrgе geister/so
leren / das man den heiligen Geist anders denn
mit dem wort vnd glauben erlange/vnd verach-
ten das leiblich wort des Euangelij / vnd leren
heiligen Geists wirckung / liecht vnd trost des
hertzens / one das Euangelium vnd auffer dem
Euangelio suchen/wie denn Thomas Müntzer/
vnd die Anabaptisten vnd viel deren gleichen le-
ren/badurch das hertz von Gottes wort auff ei-
gene gedancken schedlich gefüret wird.

Der Sechste.

Wch wird geleret/das man gute werck/al-
lerley so Gott vns geboten hat/sol vnd mus
thun / denn das Euangelium bringet ein
newes leben mit sich/das ist / ein gehorsam gegen
Gott/Dieweil wir aber Gottes gesetz nicht gnug
thuen/

thun / Gott nicht gnugsam fürchten / nicht starck
 gnug vertrauen vnd glauben / vnd allerley böse
 sundliche luste inn vnser natur bleiben / So mus
 man wissen (wie gesagt) das wir vmb Christus
 willen vergebung der sunden haben aus barm-
 hertzigkeit / Also auch werden wir gewislich ge-
 recht geschetzet / vnd sind Kinder Gottes / vnd er-
 langen ewiges leben / vmb Christus willen aus
 barmhertzigkeit / nicht von wegen vnser würdig-
 keit vnd erfüllung des Gesetzs / denn wir können
 dem Gesetz nicht gnugthun / wie David spricht /
 Rechte nicht mit deinem knecht / denn für dir ist
 niemand gerecht / Vnd Christus spricht / So ihr
 alles gethan habt / so sprecht / wir sind vnnütze
 knecht. Damit wir nu gewis seien / das vns den-
 noch Gott gnedig sey vnd für gerecht schetze / vnd
 gewislich ewiges leben hoffen / leret vns das E-
 uangelium / das wir nicht von wegen vnser wür-
 digkeit vnd werck / sondern durch glauben vmb
 Christus willen / für Gott gerecht geschetzt wer-
 den / vnd gewislich ewiges leben erlangen / wie
 Paulus spricht Rom. 5. Dieweil wir durch glau-
 ben gerecht geschetzt werden / haben wir ein frid-
 lich gewissen gegen Gott.

Der Siebende.

Es wird auch geleret / das allzeit müsse ein
 heilige Christliche Kirche sein vñ bleiben /
 welche ist die versamlung aller glenbigen /
 bey welchen das Euangelium rein gepredigt vnd
 die heiligen Sacrament / laut des Euangelij / ge-
 reicht werden. Denn